

Anwesend: Herr Dr. Matthée, Frau Mallon, Herr Hahn, Herr Horata, Herr Ingwersen, Herr Dr. Reith, Herr Walther

Als Gäste: Herr Fieroh, Seniorenbeauftragter, Herr Pries Vorsitzender Kirchengemeinderat Gadeland, sowie Vertreter der örtl. Presse und ca. 25 weitere Gäste

TOP 1

Herr Matthée eröffnet die Sitzung um 19 Uhr.

TOP 2

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 4

Die Niederschrift zur letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 5

Es wird mitgeteilt:

- dass die Verwaltung mitgeteilt hat, die Fördergelder zum Bau des Kreisels Hartwigswalder Straße / Leinestraße / Boostedter Straße fristgerecht beim Land beantragt zu haben.
- dass die Zuwegung zwischen der Hüttenkoppel und dem Heldenhain befestigt werden sollte, dies aber noch nicht umgesetzt wurde.
- dass der STB die 125 Jahr-Feier der FF Gadeland mit Gruß- und Dankesworten begleitet hat.

TOP 6

- Zur Planung der Bebauung des Grundstückes der Fa. Grümmmer an der Segeberger Straße liegen dem STB keine Informationen vor.
- Die Anliegerfrage zu weiteren Maßnahmen der Straße am Hünengrab konnte nur dahingehend beantwortet werden, dass die Verwaltung z.Zt. eine rechtliche Prüfung vornimmt. Weitere Fragen konnten vom STB nicht beantwortet werden, da keine Informationen dazu dem STB vorliegen. Es wird darauf verwiesen, aufkommende Fragen an die Verwaltung direkt zu stellen.
- Der STB möchte Auskunft darüber einholen, wie lange der Verkehrsversuch zur Verkehrsberuhigung in der Groten Twiet noch andauert, oder ob hier schon eine endgültige Entscheidung vorliegt. Laut Niederschrift vom 16.4.2013 waren zunächst 6 Monate Verkehrsversuch geplant.
- Zum Hinweis auf die Verkehrssituation Schule/Kummerfelderstraße/Norderstraße sagt der STB zu, die Situation mit dem Schulleiter zu besprechen mit der Maßgabe, erneut über den Schulelternbeirat einen Appell an die Eltern zu richten, im Interesse der Kinder und anderer Verkehrsteilnehmer die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.
- Herr Buck, örtliche Polizei, kündigt an, sich wie jedes Jahr in den einzelnen Schulklassen vorzustellen, um dort die Verkehrssituation anzusprechen.

TOP 7

Der Antrag des STB – siehe Anlage – wird einstimmig beschlossen.

Der Antrag von Heinz-Hermann Ingwersen – siehe Anlage – wird einstimmig beschlossen

Hinweis: Zu diesem Antrag fand um 18:30 Uhr eine Ortsbegehung durch den STB statt.

Ende der Sitzung 20:00 Uhr

Alexandra Mallon

Alexandra Mallon Schriftführung

Hahn

Antrag

für die Sitzung des Stadtteilbeirats Gadeland am 18.9.2014

Der Stadtteilbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob im Verlauf der Segeberger Straße zwischen Heinz-Köster-Straße und Kummerfelder Straße bis zu drei Fußgängerquerungen eingerichtet werden können. Als mögliche Standorte der Querungen schlagen wir vor:

1. Hinter der Einmündung Heinz-Köster-Straße (vor Hausnummer 31)
2. Vor der Hausnummer 39 (Bäckerei Kohls)
3. Vor dem Parkplatz am Getränkemarkt pp.

Die Fußgängerquerungen könnten folgendermaßen gestaltet werden:

1. Die Fahrbahn könnte baulich durch in die äußere Fahrspur hineinreichende „Nasen“ verengt werden, so dass in dem Bereich zwischen Heinz-Köster-Straße und dem Parkplatz vor dem Getränkemarkt de facto jeweils nur noch eine Spur je Fahrtrichtung genutzt wird.
2. Die Fußgängerquerungen führen dann über die verbleibenden mittleren Fahrspuren und können durch „Fußgängerampeln“, Zebrastreifen oder Aufpflasterungen dargestellt werden.

Im Zuge der baulichen Veränderungen (Verengung durch die Fahrspurnasen – s.o.) könnte die Haltebucht für den Busverkehr gegenüber der Einmündung Heinz-Köster-Straße zurückgebaut werden. Damit könnte auch in diesem Bereich der Radweg vom Fußweg getrennt geführt werden. Außerdem bitten wir um Überprüfung, ob vor der Einmündung in die Heinz-Köster-Straße (stadtauswärts) eine Linksabbiegerspur ausgewiesen werden kann.

Der Stadtteilbeirat setzt sich außerdem dafür ein, dass in dem genannten Bereich das Langzeitparken vor allem von LKW zukünftig ausgeschlossen wird.

Begründung:

Der Ortskern Gadelands hat sich in den vergangenen 30 Jahren immer weiter in nördlicher Richtung ausgedehnt. Als Beispiel dafür können die der Nahversorgung dienenden Einzelhändler dienen, die früher eher im Bereich Kummerfelder Straße/ Krogredder zu finden waren. Der nun erweiterte Ortskern wird jedoch nach wie vor von der vierspurigen Segeberger Straße durchschnitten. Dieser Straßenquerschnitt war bis vor zwanzig Jahren dem Umstand geschuldet, dass diese gleichzeitig den Straßenverlauf der B205 darstellte. Mit der Fertigstellung der Südumgehung hat sich das Verkehrsaufkommen – vor allem auch des Schwerverkehrs – deutlich verringert, so dass eine vierspurige Nutzung in unserem Stadtteil nicht mehr erforderlich ist. Tatsächlich wird im fraglichen Straßenabschnitt die jeweils äußere Fahrspur vor allem vom ruhenden Verkehr bestimmt.

Dies eröffnet die Möglichkeit, diesen Bereich für Fußgänger (und Radfahrer) sicherer und attraktiver zu gestalten. Dass das Überqueren einer vierspurigen Fahrbahn gefährlich ist, steht außer Frage. Ein sicheres Überqueren ist zur Zeit nur im Bereich der Einmündungen von Kummerfelder Straße und Krogredder möglich, da dort Lichtzeichenanlagen installiert sind. Viele Überquerungen finden aber im nicht sicheren Straßenverlauf nördlich davon statt – im unmittelbaren Einzugsbereich von Grundschule und Kindergarten. Die vorgeschlagenen Fußgängerquerungen sollen diese „wilden“ Fahrbahnüberquerungen reduzieren und damit einen Beitrag zu Verkehrssicherheit leisten.



Antrag für die Sitzung des Stadtteilbeirats Gadeland am 18. September 2014

Der Stadtteilbeirat beschließt:

"Die Verwaltung wird aufgefordert, die Warschilder "Achtung Kinder" in der Segeberger Straße zusätzlich mit jeweils dem Hinweisschild "Schule und Kindergarten" zu versehen.

Volker Matthée, Stadtteilbeirat Gadeland

Neumünster, den 7. September 2014

